



Die Initiative für Kinder
im Südwesten

Leitfragen für die Breakout-Rooms: Gruppe 1

a) Welche gemeinsamen Themen haben wir?

- Kinderarmut
- Kinder & Jugendliche nicht aus dem Blick verlieren (Corona) → unbefriedigend
- In einem Netzwerk agieren ohne pers. Kontakt (Corona)
- Beteiligung der Kinder, Jugendlichen & Familien → Betroffene zu Beteiligten machen, zu Wort kommen lassen
- Wie erreicht man die Beteiligung der Betroffenen
- Wertschätzender Kommunikations-Stil „entwickeln“; keine Stigmatisierung!
- Sensibilisierung für das Thema Kinderarmut in den jeweiligen „Systemen“ → sowohl bei Lehrenden als auch bei den Kindern selbst; bereits im Studium, Ausbildung; etc.
- Unsicherheiten abbauen

b) Wie können wir das Thema gemeinsam platzieren?

- Pädagogen/EA die mit Kindern tätig sind, müssen sich mit diesem Thema auseinandersetzen und sensibilisiert werden → „Programme/Ideen“ einsetzen
- „Thema auf den Tisch bringen“ → in den Institutionen darüber sprechen
- Gemeinsame Broschüre/Paper erstellen

c) Was spricht gegen ein gemeinsames Vorgehen?

- nichts ist stärker als gemeinsam im Netzwerk zu agieren
- bei eigener regionaler Dramaturgie, dann können Konflikte entstehen

d) Was braucht es dafür?

- Rechtzeitige Transparenz → jeder kann sich einbringen
- Beteiligungsmöglichkeiten
- Gemeinsamer Informationsaustausch (untereinander und z.B. mit Experten; Sozialarbeitern; etc.)
- Gemeinsames Verständnis der Zielgruppe „erarbeiten/entwickeln“

e) Wie könnte das beispielhaft aussehen?

- Informationen kurz und einfach zusammengefasst an die Zielgruppe vermitteln
- Wie könnte die Beteiligung der Kinder & Jugendlichen aussehen? → z.B. in der Quartierssozialarbeit
- Teilhabemöglichkeiten schaffen (wie?)